



Bundesverband

ANUAS e.V. – Hilfsorganisation für Angehörige von Mord-/Tötungs-/Suizid- und Vermisstenfällen

ANUAS e.V. * Erich-Kurz-Str. 5 * 10319 Berlin * Tel./Fax: 030-25 04 51 51 * www.anuas.de * info@anuas.de

Hinweisblatt zu Hilfsangeboten des Bundesverbandes ANUAS e.V.

Der Bundesverband ANUAS e.V. – Hilfsorganisation für Angehörige von Mord-, Tötungs-Suizid- und Vermisstenfällen ist eine bundesweite Betroffenen-Opfer-Hilfe- und Selbsthilfeorganisation. Er versteht sich als bundesweiter Interessenvertreter und stützender Partner für betroffene Angehörige. Dazu zählen alle in Deutschland lebenden Betroffenen, eingeschlossen Flüchtlinge und Migranten. Die Hilfen erfolgen individuell, unter Berücksichtigung der Wünsche, Bedürfnisse und Bedarfe betroffener Angehöriger. Dabei werden die finanziellen und rechtlichen Grenzen des ANUAS berücksichtigt.

Aufgaben:

Der Bundesverband will im Sinne sozialer Verantwortung und aus Erfahrungen der eigenen Betroffenheit für die Betroffenen als Hilfsorganisation Einfluss auf die Gesellschaft nehmen, um die Sorgen und Nöte der betroffenen Menschen stärker in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken und Verbesserungen in der Umsetzung der Gesetze zu ermöglichen.

ANUAS setzt sich für Hilfen und Gerechtigkeit im Umgang mit betroffenen Angehörigen ein, die überlebendes Opfer psychischer Gewalt (Angehörige gewaltsamer Tötung) geworden sind, in Form von:

- Akut- und Krisenhilfe in Form der Telefonseelsorge – beim ANUAS unter der Bezeichnung „Sorgentelefon“
- Förderung der rechtlichen Gleichstellung von betroffenen Menschen mit seelischen Erkrankungen / Behinderungen, Einsatz gegen Diskriminierung und Stigmatisierung
- Projekte zur Prävention der Gesundheit, Gewalt und Kriminalität

Ziele:

- Förderung und Unterstützung der Interessen der betroffenen Angehörigen,
- Förderung der Kriminalprävention * Angebote bundesweiter Projekte und Fachfortbildungen zum Opferschutz und Gewaltprävention sowie der Gesundheitsförderung
- Aufbau eines Netzwerkes zur besseren Unterstützung der Gewaltopfer,
- Erstellung von Forschungsvorhaben in den Bereichen der Gewalt- und Opferforschung, Ethnologie, Psychotraumatologie und Traumatherapie sowie Akutintervention, Trauma- und Krisenintervention,
- bundesweite Onlinefachberatung für Helfer
- Präventionsangebote bei der Bewältigung von Suizid- und Selbstjustizgedanken
- Restorativen Justice, z.B. Täter-Opfer-Ausgleich speziell mit dem Ziel der Umsetzung und Verbesserung des Opferschutzes
- Regelmäßige bundesweite Betroffenen-Austausch-Treffen und Informationsveranstaltungen zur Kriminal- und Gesundheitsprävention

Weitere Hilfsanfragen müssen geprüft und über die Bundesgeschäftsführung beschlossen werden!

Ort, Datum:

Unterschrift:

KD-Bank
BIC GENODED1DKD
IBAN DE 18350601901567428016

Geschäftsführender Vorstand
Vorsitzende: Marion Waade
Stellv. Vors.: Karin Korytowski
Beauftragte für Integration und Inklusion
Manuela Dräger

Finanzamt für Körperschaften I
Steuer-Nr.: 27/657/54355 (gemeinnützig)
Vereinsregister Amtsgericht Charlottenburg VR 28394 B